



„Digitalisierung heißt für mich, mein Unternehmen in die Zukunft zu führen

Bauunternehmen Dirk Kage GmbH, Hohenlockstedt

Seit den Anfängen im Jahr 1994 hat Dirk Kage sein Unternehmen vom kleinen Maurerbetrieb zum gefragten Generalunternehmen für Massivhäuser ausgebaut. Um den Unternehmenserfolg für die Zukunft zu sichern, setzt er auf zwei Dinge: die nächste Generation und eine schlagkräftige IT. Damit seine Kinder Katharina und Mario Kage digitalisierte Prozesse und Building Information Modeling im Unternehmen voranbringen können, wurde durch eine komplett erneuerte IT-Infrastruktur die Basis dafür gelegt. Die Vorteile: bessere Arbeitseffizienz, höhere Attraktivität als Arbeitgeber und eine gestärkte Position im Wettbewerb.



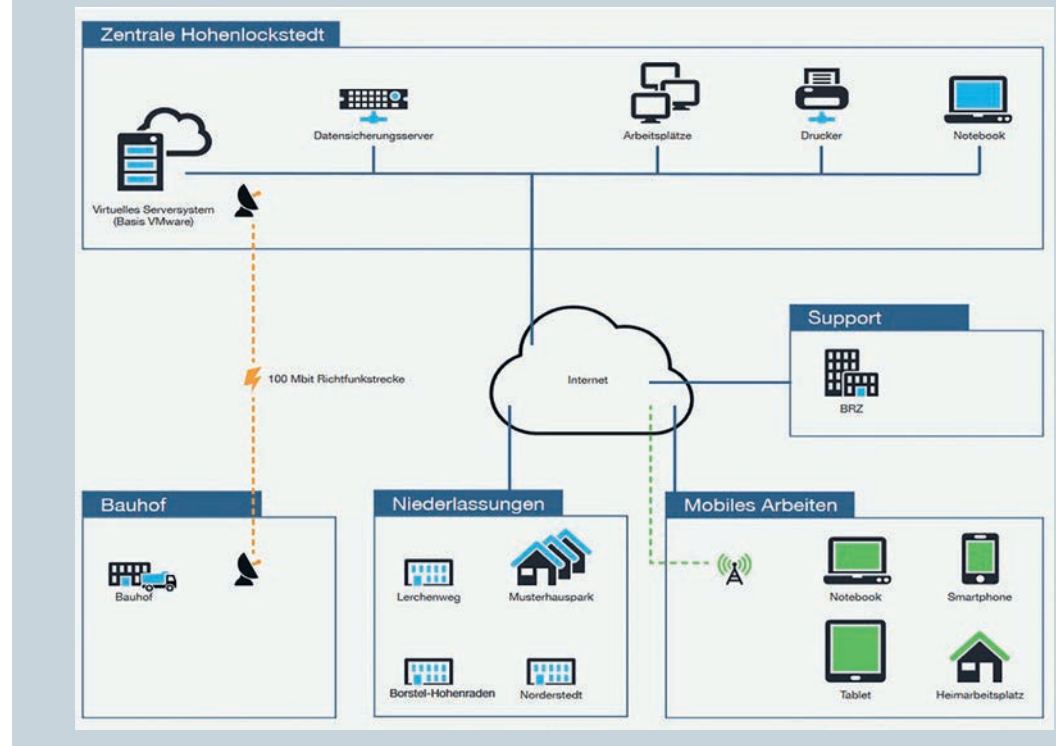
Organisation und Bauinformatik 

www.brz.eu/de

Bauunternehmen Dirk Kage GmbH

Was 1994 mit vier Angestellten als Einzelunternehmung startete, ist heute ein erfolgreicher Spezialist für Massivbauweise mit rund 170 Mitarbeitern. Das Unternehmen verfügt über eine Planungsabteilung mit hauseigenen Planern und Architekten und baut als Generalunternehmer jedes Haus in Eigenregie.

www.kagebau.de



Optimale IT-Infrastruktur für digitalisierte Prozesse und mobiles Arbeiten

Wer die Digitalisierung angehen will, muss auch die Leistungsfähigkeit der bestehenden IT-Infrastruktur prüfen.



Dirk Kage setzt auf Investitionen in die 2. Generation und in die IT

Wer in zehn Jahren noch da sein will, muss heute investieren

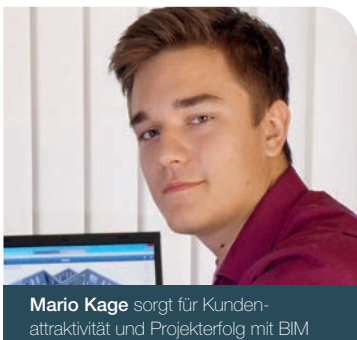
Für Dirk Kage geht kein Weg an der Digitalisierung vorbei. Gemeinsam mit seinen Kindern Katharina und Mario Kage stellt er sein Unternehmen zukunftsicher auf. Der erste Schritt lag in der Modernisierung der Unternehmens-Infrastruktur. In nur vier Monaten wurde im laufenden Betrieb erfolgreich eine Netzwerkstruktur mit einer eigenen Unternehmens-Cloud eingerichtet. Eine Lösung, die sich lohnen wird. Dirk Kage rechnet mit großem Einsparpotenzial.



Katharina Kage optimiert die kaufmännischen Prozesse

Die neu gestalteten Prozesse haben auch neue Stellenprofile geschaffen

Das Unternehmen stellte sukzessive auf neue Software und neue Workflows um. Katharina Kage: „Das ist sicher mit hohem Aufwand, vor allem Schulungen und Abstimmung verbunden. Die anfängliche Skepsis im Team wich aber schnell der Begeisterung, denn die Kolleginnen und Kollegen merken die Arbeitserleichterung und dass sie nun die Fäden besser in der Hand haben.“ Neu ist: Jeder Bauleiter hat nun eine eigene Assistentin, die ihn als Projektmanagerin unterstützt.



Mario Kage sorgt für Kundenattraktivität und Projekterfolg mit BIM

Kunden erwarten heute, ihr Gebäude bereits vor dem Bau realitätsgetreu ansehen zu können

Im modellbasierten Planen und Bauen liegt für Mario Kage die zentrale Erfolgsgrundlage für die Zukunft. Kundenwünsche können wesentlich schneller eingeplant und erfolgreich umgesetzt werden. Denn man sieht sofort, welche Gewerke betroffen sind. Wichtig ist auch, die Digitalisierung auf die Baustelle zu bringen. Dort vereinfachen Smartphone und Tablet die Kommunikation und Projektsteuerung für Maurer und Bauleiter.